



Bibliographische Daten

Titel: Kurze Beschreibung der Reichsstadt Nürnberg
Ersteller: Christian Gottlieb Müller
Signatur: Mel. Nor. 417

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

die Säuz oder Dörrersbrücke über den rechten Arm, und 7) die sogenannte steinerne Brücke, welche letztere die älteste darunter, und bereits im Jahr 1457. erbauet ist. Vorher hatte Nürnberg noch keine ganz steinerne Brücke.

Die Fleischbrücke verdient unter den übrigen vorderst bemerkt zu werden. Denn ob man sie gleich in Nürnberg für kein Wunderwerk ausgiebt, wie manche Auswärtige wäbren wollten; so ist sie doch immer ein Meisterstück der Baukunst. Sie besteht aus einem einzigen flachen Bogen, der $97\frac{1}{2}$. Stadtschuhe lang, 50. breit, im Gespreng nur 13. Schuh hoch, und oben im Gewölb 4. Schuhe dick ist. Erbauet wurde sie im Jahr 1598. unter der Direktion des Baumeisters Wolf Jacob Stromers, von dem Architect Peter Carl.

Zu den zierlich gebauten Brücken gehören auch noch die Barfüßler- und die sogenannte A.B.C.Brücke, deren jede zwey Bögen und in der Mitte einen Pfeiler hat. Jene wurde 1700. erbauet, und dem damaligen Königlich König Joseph zu Ehren, die Königsbrücke genennet. Diese, die A.B.C.Brücke, führte ihren Namen daber, weil sie zuvor, da sie noch von Holz war, auf beiden Seiten 24. Kramläden hatte, die nach dem Alphabet bezeichnet waren. Sie ist 1728. erbauet,

erbauet, in
groß, mit
worinnen zu
ser Carl des
den Namen

Brück

Nicht

seyn, welche
und Brück
als Nürnberg
burg an der
doch die R
gen älter.

Zu ein
weil das M
wie z. B. p
dem sogenan
zu dem Köb
fällt das L
hin es mitt
Pogutz 20
gehört kün
wie z. B. i
haus, auf
zu dem l
60. Schuh